

Staatik

Autor(en): **Däster, Robert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 26

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-506800>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ecke zeitnaher Lyrik



Sehnsucht nach einsam

Möchte sein
wo aar haust
der mir mein
haar laust.

dadadius lapidar

Tutti frutti

Es ist sehr leicht, gegen den Spieß
zu wettern, aber sehr schwer,
keiner zu sein.

*

Ein Philister schimpft andere gern
Philister.

*

Es gibt ganz Pfliffige, die mit ihrem
Gewissen ein Abkommen geschlos-

sen haben, ihnen nie durch Zwi-
schenrufe lästig zu fallen.

*

Freundschaft: Die mildeste Form
der Abneigung.

*

Uneigennützigkeit ist immer noch
die erträglichste Form des Egois-
mus, wie Schweigen immer noch
das angenehmste aller Geräusche
ist.

Richard Drews

Staatik

Hilf dir selbst, so hilft dir Gott!
sprach einst Vater zu dem Sohn.
Heute tönt's nicht mehr so flott:
Hilf dir nicht, der Staat hilft schon!

Hast du Ueberfluß an Bohnen?
Will der Schnittlauch nicht gedeihen?
Möchtest du am Waldrand wohnen?
Laß den Staat dir Beistand leihen!

Kriegst du abends oft den Schluckauf?
Juckt es dich am linken Bein?
Hat dein Herz zu großen Druck drauf?
Vater Staat, o schreite ein!

Wächst ein Nachbarsgarten-Gräschen
zwischen deinen Lattenzaun,
heben Minimode-Häschen
dir zu hoch die Augenbrau'n,

Bist für Arbeit du zu müde
und zum Müßiggang zu dumm,
für den Schwedenfilm zu prüde –
soll der Staat sich kümmern drum!

Ihm darfst du die Sorgen schenken,
und den Aerger und die Qualen
und das Leitseil und das Lenken
und das Freisein und das Denken.

Und dann mußt du nur noch: Zahlen.

Röbi

Arosa

Neue Kraft und Lebensfreude in den Bergen holen!



Abseits der Heerstraße und doch leicht erreichbar mit Bahn und Auto. Berühmtes Höhenklima als Quelle wirklicher Erholung. Ideal auch für Familienferien, für Kinder ein wahres Paradies von Freiheit und Ungebundenheit. Wandern und Bummeln über weitoffene Alpen und in schattigen Wäldern.

Geführte Bergtouren. Netter gesellschaftlicher Betrieb. Gratis-Kindergarten. Kinderheime. Strandbad. Geheiztes Schwimmbad. Golf. Tennis. Minigolf. Kunstseilbahn. Forellenfischen. Kursaal. Kino. Kurorchester. Luftseilbahnen auf das Weißhorn (2653), einen der schönsten Aussichtsberge der Ostschweiz, und auf den Hörnligrat.

Auskünfte, sowie Prospekte mit Sportprogramm durch die Hotels, Reise- und Verkehrsbüros oder durch die Kurverwaltung 7050 Arosa, Telephon (081) 31 16 21.

Hotel	Betten	Tagespauschalpreis ab 3 Tagen*
Hof Maran	110	28.— bis 50.—
Seehof	120	27.— 47.—
Valsana	160	27.— 47.—
Post- und Sporthotel	100	25.— 42.—
Waldhotel-National	160	25.— 42.—
Anita	50	20.— 32.—
Belvédère-Tanneck	65	20.— 32.—
Brüggl	70	20.— 32.—
Furka	50	20.— 32.—
Herwig	45	20.— 32.—
Isla	50	20.— 32.—
Merkur	50	20.— 32.—
Solsilva	50	20.— 32.—
Streiff-Juventas	65	20.— 32.—
Suvretta	40	20.— 32.—
Bahnhof	30	18.— 30.—

Hotel	Betten	Tagespauschalpreis ab 3 Tagen*
Gentiana	30	18.— bis 30.—
Quellenhof	40	18.— 30.—
Orellihaus	50	22.— 29.—
Trauffer	25	17.— 28.—
Cristallo	60	16.—** 28.—**
Viktoria	25	16.—** 28.—**
Brunella	15	13.—** 16.—**
Prasura für Kinder und Jugendliche	50	19.— 25.—

Kursaal-Casino, das Vergnügungszentrum von Arosa
Gipfelrestaurant der Luftseilbahn Arosa-Weißhorn

* für Zimmer ohne Privatbad, inkl. 3 Mahlzeiten,
Bedienung und Taxen
** Zimmer mit Frühstück, inkl. Bedienung und Taxen



Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische
Wochenschrift

Inseraten-Annahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, 8942 Oberrieden, Tel. (051) 92 15 66; Verke-
herbung: Künzler-Bachmann AG, 9001 St. Gallen, Tel. (071) 22 85 88, SAVA-Mitglied; Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach, Tel. (071) 41 43 43; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. – **Insertionspreise:** die sechs-
gespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteil 70 Rp., die viergespaltene Millimeter-Zeile im Textteil
Fr. 2.80. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der
Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 9.—, 6 Monate
Fr. 16.50, 12 Monate Fr. 30.—; Ausland: 3 Monate Fr. 12.—; 6 Monate Fr. 22.—; 12 Monate Fr. 42.—.
Postcheck St. Gallen 90–326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag
in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 80 Rp. Copyright by E. Löpfle-Benz, Rorschach.
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung des Nebelspalter-Verlages gestattet.